

Berufsaussichten für das berufsschulische Lehramt Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung II) und Deutsch

Beitrag von „MaSekPhy“ vom 25. Februar 2022 14:26

Danke für eure ganzen Rückmeldungen. Erstaunlich, dass man mit Deutsch - zumindest regional differenziert - scheinbar bessere Voraussetzungen hat als mit Mathe.

Auch erstaunlich, dass WiPäd mittlerweile so bedarfslos geworden ist.

Dann aus reinem Interesse meinerseits: wie sieht es denn mit Technik aus? Also Metall-, Elektrotechnik bzw. Mechatronik?

Wenn jetzt jemand schreibt, dass man da kein Bedarf hat, dann haut ihr mich aber wirklich um. Denkt ihr, der Bedarf an technischen Fächern wird auch irgendwann beseitigt sein oder chronisch mit Mangel bestückt bleiben?

Ist es bei euch egal, ob jemand seinen Schwerpunkt in Metalltechnik, Mechatronik oder Elektrotechnik gesetzt hat?

Theoretisch müsste es ja egal sein, denn eigentlich studiert man ja bis zum vierten Semester die gleiche Grundlage(n). Das sollte für den Schulstoff in allen drei Richtungen ausreichend sein. Eventuell nicht bei beruflichen Oberstufengymnasien der Fachrichtung Technik.

Ich bin gespannt!